

## Feuerwehr einst und heute

Der ursprüngliche Gedanke zur Gründung der Feuerwehr war es, «sich gegen das Feuer zu wehren» und das Hab und Gut der Bewohner vor dem Feuer zu schützen. Die Einsatzbereiche der Feuerwehr haben sich jedoch stark erweitert: Öl- und Chemiewehreinsätze, Suchaktionen, Verkehrsunfälle und technische Hilfeleistungen bei Wasser, Sturm und Erdbeben zählen heute ebenfalls zu den Hauptaufgaben der Feuerwehr. Um dieser grossen Verantwortung gerecht zu werden, braucht es einerseits Fahrzeuge und Materialien, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, andererseits aber auch gut ausgebildete Einsatzkräfte.

Das neue Feuerwehrdepot ist nebst der Ausrüstung und der Mannschaft ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Mit dem Mehrzweckgebäude erhält die Feuerwehr optimale Räumlichkeiten für ihre Fahrzeuge und Gerätschaften. Für die Reinigung und Retablierung der Autos und Geräte stehen uns nun beste Einrichtungen zur Verfügung. Im neuen Atemschutzraum können beispielsweise die Atemschutzflaschen eigenständig abgefüllt werden. Von der neuen Einsatzzentrale aus können in Zukunft die Einsätze gut koordiniert werden. Bei Grossereignissen stehen der Einsatzleitung mit dem Pikettraum und dem Kommandobüro zweckmässig eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung. Ausserdem ist der mit modernsten Mediengeräten ausgerüstete Mehrzweckraum ein idealer Schulungsraum für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrkameraden.

Für die gute Zusammenarbeit seitens der Gemeinde möchte ich mich persönlich und im Namen der Feuerwehr Eschen bei Gemeindevorsteher Gregor Ott, dem gesamten Gemeinderat sowie bei Fredy Fehr, Inhaber des Ressorts öffentliche Sicherheit, recht herzlich bedanken. Wir freuen uns auf die Einweihung des Mehrzweckgebäudes.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Kommandant  
Karl Marxer